

# EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Deutz / Kalk / Mülheim / Rath / Heumar  
19./20. Dezember 2025 | 51. Woche | 4. Jahrgang

So erreichen Sie uns  
EXPRESS Die Woche  
Zustellung: Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:  
Tel. (02203) 188333 oder per E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de  
Private (Klein-)Anzeigen: (02232) 945200 privat@express-die-woche.de  
Gewerbliche Anzeigen: gewerblich@express-die-woche.de  
Die Redaktion: EXPRESS – Die Woche Amsterdamer Str. 192 50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de



## Weihnachtssingen 2026 im Vorverkauf

Köln. Das Stadionsingen am 23. Dezember 2025 ist seit Monaten ausverkauft. Auch deshalb hat der Vorverkauf für „Loss mer Weihnachtsleider singe“ 2026 bereits im November begonnen. Somit können sich Fans des Mitsingkonzerts ihre Tickets für 2026 bereits jetzt sichern. „Auf vielfachen Wunsch“, wie der Veranstalter mitteilt, ist der Vorverkauf früher gestartet als je zuvor. Interessierte können Tickets für das Event am 23. Dezember 2026 unter [www.stadionsingen.ticket.io](http://www.stadionsingen.ticket.io) bestellen.

Für „Loss mer Weihnachtsleider singe“ kommen jährlich mehr als 47.000 Menschen ins Rheinenergie-Stadion, um dort gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und kölsche Weihnachtsstimmung zu feiern. Bislang gingen die Tickets für das Folgejahr am 23. Dezember in den Vorverkauf – während Fans der Veranstaltung noch beim aktuellen Mitsing-Konzert im Stadion saßen. (tli.)

Stadtbahnen sind derzeit übervoll, es kommt immer wieder zu Ausfällen

# Advent, Advent, die KVB stressst permanent



Fotos: Grebogey

**porta**  
**JAHRES ENDSPURT**  
MIT SONDER-ÖFFNUNGSZEITEN!  
SAMSTAG 27. DEZEMBER 10-20 UHR  
DIENSTAG 30. DEZEMBER 10-20 UHR  
MITTWOCH 31. DEZEMBER 10-15 UHR  
MOONLIGHT-SHOPPING BIS 21 UHR  
SUPER MONTAG 29. DEZEMBER  
25% AUF ALLES ohne Wenn und Aber!  
EXKLUSIV FÜR SIE  
EXKLUSIV IN Köln Porz-Lind, Bornheim, Frechen, Bergheim und Köln-Gremberghoven  
\* Nähere Informationen im Innenteil.  
porta.de

## Keine Schweißer - keine Blitzer

Köln. Die neuen Blitzer zur Kontrolle von Tempo 50 auf der Zoobrücke können erst im Januar aufgestellt werden. Eigentlich war der Start für Anfang Dezember geplant, scheitert aber an einem speziellen Schweißverfahren, das nur wenige zertifizierte Firmen ausführen dürfen. Laut Stadt hatten mehr als 20 angefragte Unternehmen im Dezember keine Kapazitäten. Bereits zuvor hatte es Verzögerungen wegen aufwendiger technischer Prüfungen gegeben. Auf der Zoobrücke gilt seit Oktober 2023 Tempo 50, bislang ohne wirksame Kontrolle. Messungen zeigen, dass rund 15 Prozent der Fahrzeuge schneller als erlaubt fahren. (mhe/fho)

**KölnBusiness**  
Deine Stimme zählt!  
**Kölner Gastrowinter**  
Mach deine Lieblingsgastro zum Winterstar und gewinne tolle Preise!  
JETZT ABSTIMMEN!  
[www.gastrowinter.koeln](http://www.gastrowinter.koeln)

**19% MWST  
GESCHENKT** **AUF ALLE VORRÄTIGEN TV'S UND SOUNDBARS\***

**XXL 65" 164 cm**

**499,-** **19 MwSt  
Geschenkt\* -79,67**

**419,33**

**DeLonghi**  
**ECAM 20.116.B MAGNIFICA S**  
**UVP 615,- 60% SPAREN**  
**244,-**

**24. + 31. 12.: 9-14 Uhr**  
**Mo.-Sa. 9-19 Uhr**

**expert** **Bergisch Gladbach GmbH - Richard-Zanders-Straße 11**

Seit mehreren Wochen sind zwei Anlagen am Wiener Platz außer Betrieb



Eine der von mehreren defekten Rolltreppen an der Haltestelle Wiener Platz - man wartet auf Ersatzteile. Foto: Tim Schneider

# Langes Warten auf Rolltreppen

Immer wieder ärgern sich die Kölnerinnen und Kölner über defekte Aufzüge und Rolltreppen an den Stationen der Kölner Verkehrs-Betriebe. Die KVB betreibt 263 Rolltreppen in ihrem Netz. Viele haben immer mal wieder Störungen, manche sind auch komplett gesperrt.

von MARTIN GÄTKE

**Köln.** Ein Beispiel ist die Haltestelle Wiener Platz: Hier stehen seit Wochen gelbe Absperrungen an einer Rolltreppe in der Zwischenbene, die zum Gleis 1 und 2 führt. Fahrgäste müssen sich hier mit einer Treppe begnügen - das sorgt gerade in der Rushhour für Frustration, wenn sich jede Menge Menschen durch den Bahnhof bewegen.

Am Ausgang Frankfurter Straße ist zudem eine weitere Treppe aufwärts kaputt. Die Sperrung besteht schon eine Weile: Eine der Rolltreppen

steht laut KVB seit dem 6. November, die andere seit dem 18. November still. Grund: ein defekter Handlauf.

**Fehlende Ersatzteile sorgen für verzögerte Reparaturen und Sperrungen**

„Die Reparatur beider Rolltreppen ist für die diese Woche vorgesehen“, teilte ein Sprecher der KVB auf Nachfrage mit. Er erklärt das Problem. „Wenn eine Rolltreppe nicht sofort repariert werden kann, liegt dies meist an der fehlenden Verfügbarkeit von Ersatzteilen - dies ist auch der Grund für die Standzeit der Rolltreppen am Wiener Platz.“

Immerhin: Besserung ist in Sicht. „Um die Zahl der Störungen kontinuierlich zu reduzieren, führen wir seit mehreren Jahren ein Erneuerungsprogramm für unsere Rolltreppen durch, allein dieses Jahr wurden 14 Rolltreppen ausgetauscht, unter anderem am Neumarkt“, heißt es hier gesperrt wird.

seitens der KVB-Pressestelle weiter.

Im Durchschnitt sind die Rolltreppen in den Kölner Bahnhöfen 15 Jahre alt - die älteste 52. Mit dem Modernisierungsprogramm soll die Zahl der Störungen noch weiter reduziert werden. Die Verjüngungskur soll auch Geld sparen: Bislang gibt die KVB rund drei Millionen Euro im Jahr für Wartung und Reparatur der Rolltreppen aus. Die Erneuerung soll dazu führen, dass hier gespart wird.

**Immerhin: Es gibt auch ermutigende Zahlen**

Obwohl es immer wieder zu Frustrationen an den Stationen kommt, weist die KVB darauf hin, dass die Zahl der Störungen in den letzten Jahren abgenommen hat: Im Jahr 2021 gab es noch 13.871 Störungen, 2024 dann mit 10.963 deutlich weniger. In diesem Jahr (bis Ende Oktober) sind es „nur“ noch 7414.

**Kia Motors**  
jetzt auch in Bensberg  
Autohaus Baldsiefen  
Olefant 14, 51427 Berg. Gladbach

aktuell und regional  
Rheinische  
Anzeigenblätter.de

**2.hand-Kaufhalle eMMaUS**  
Riesenauswahl auf 2000 m<sup>2</sup>  
-ständlich neue Gebrauchtwaren,  
Küchen, Hausrat, Kleidung ...  
Eigen Parkplätze - barrierefreier Zugang  
Von Köln: S11 bis Duckerath oder  
Linie 3/18 bis Thienbruch/Fußweg  
Schlodderdicher Weg 48 - 51469 Berg. Gladbach  
Mo 052/28540306

**wünschs**  
heute

Der feine Fleischmarkt im Gewerbegebiet West...  
www.wünschs.de

Angebote gültig vom 22.12. bis 27.12.2025  
Wurst, Fleisch, Convenience Food und Leckeres ...frisch, fix&fertig

Wünschs Würstchen GmbH  
Hermann-Löns-Str.130  
Bergisch Gladbach  
Tel.(0202) 299 48-0  
Mo-Sa von 6-18 Uhr

WU 005/3/14 © Schürenbergs

Für jeden: preiswert+gut einkaufen!

www.kultcrossing.de  
JUGEND KULTUR

motiviert LERNEN, kreativ arbeiten, kulturelle Vielfalt erleben!

**Wir helfen im Trauerfall**

**BESTATTUNGEN CONDÉ**  
Berliner Straße 988  
51069 Köln-Dünnwald  
Telefon 0221-60 15 79

Wir helfen und beraten im Sterbefall  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Hausbesuche in allen Stadtteilen  
Vorsorgeberatung für die spätere Beerdigung

**Bestattungen J. Frings**  
Taunusstr. 12 · 51105 Köln-Humboldt  
Telefon 0221 / 83 12 49

Und alles Getrennte findet sich wieder.  
Friedrich Hölderlin

**mittler**  
VORSORGE + BESTATTUNGEN

Gut, dass alles geregelt ist!  
Setzen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz seit 1931.  
Hausbesuche auf Wunsch.

Telefon: 0221 . 85 10 07  
Köln, Kalk-Mülheimer Straße 14  
www.mittler-bestattungen.de



von STEFAN RAHMANN

**Neubrück.** Der Countdown ist ausgelaufen. Anfang Dezember schloss die Stadtteilbibliothek in Neubrück. Grund ist eine umfassende Generalanierung des Gebäudes, die gemeinsam von der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und der Stadtbibliothek Köln umgesetzt wird. Die Bauarbeiten sollen rund eineinhalb Jahre dauern - mit einer Wiedereröffnung ist Mitte 2027 zu rechnen.

Mit der Frage, wo die Neubrücker und Neubrückerinnen bis zur Wiedereröffnung Bücher und andere Medien ausleihen, beschäftigte sich jetzt die Bezirksvertretung (BV) Kalk. Die Politiker beauftragten die Verwaltung, zu prüfen, „ob und unter welchen Voraussetzungen während der Schließungszeit in Neubrück eine regelmäßige Alternative zum niedrigschwelligsten und barrierefreien Ausleihen von Medien eingerichtet werden kann“.

Das charakteristische Flachdachgebäude im Herzen von Neubrück, das seit Jahrzehnten sowohl die Stadtteilbibliothek als auch den Bürgerverein Köln-Neubrück beherbergt, wird nach Abschluss der Arbeiten in völlig neuer Gestalt wieder in Betrieb gehen. Geplant

ist ein modernes Haus der Begegnung für alle Generationen - mit offenen, flexibel nutzbaren Räumen, die Platz zum Lesen, Lernen, Arbeiten und kreativen Austausch bieten. Auch neue Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren sind vorgesehen.

Geprüft werden soll auch, ob sich ein zentraler Standort im Veedel für ein Interim eignet.

Auch der Bürgerverein soll mit ins Boot. Die Verwaltung soll ausloten, ob eine Kooperation mit dem Verein in Sachen Interim möglich ist.

Am Ende soll die Verwaltung erklären, welche finanziellen und organisatorischen Resourcen für ein Interim erforderlich sind.

Christian Robyns (SPD) wies in der Diskussion darauf hin,

dass sich die Stadtteilbibliothek in Neubrück großer Beliebtheit erfreue. Deshalb treffe eine zweijährige Schließung die Menschen im Veedel hart. „Die Verwaltung hat es verpasst, sich um ein Interim zu kümmern.“ Jetzt auf die Stadtteilbibliothek in Kalk zu verweisen, reiche nicht.

Dennis Badorf von den Linken ergänzte: „Wir haben nachgemessen. Wenn man von Neubrück in die Bücherei in Kalk fährt, hat man ohne Auto eine Fahrzeit von 50 Minuten. Das ist aus unserer Sicht unzumutbar.“

Ilka Schänke von der AfD sah das anders. „Wir sehen das Problem der Schließung durchaus. Angesichts der Haushaltsslage der Stadt sollte man allerdings erstmal genau prüfen, wie viel das Interim kostet. Wir halten 50 Minuten Fahrzeit für zuzumutbar.“

Auch Stephan Pohl von der CDU sprach sich für den Prüfungsantrag aus. Neubrück brauche die Bibliothek. Und ein Interim sei wichtig, denn „wir wissen ja, wie lange öffentliche Baustellen in unserer Stadt dauern“.

## Bürger diskutierten mit Polizisten: „Wie sicher ist Höhenhaus?“

MIT HANS-WILLI HERMANS

**Höhenhaus.** Nach zwei aufsehenerregenden Vorfällen - einer Benzin-Feuerspur an einer Kreuzung und Schüssen auf ein Wohnhaus mit Handgranate im Vorgarten - hat der SPD-Ortsverein Dünnwald-Höhenhaus zu einem Bürgergespräch unter dem Titel „Wie sicher ist Höhenhaus?“ eingeladen. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger kamen in das Gemeindezentrum der Pauluskirche.

Polizeioberrat Stefan Bauerkamp ordnete die Ereignisse als Einzelfälle ein: Ein psychisch erkrankter Täter im

ersten Fall, Verbindungen zum Drogenmilieu im zweiten. Insgesamt sei Höhenhaus kriminalstatistisch unauffällig, mit 30 bis 40 Einbrüchen pro Jahr. Gleichzeitig räumte die Polizei ein, dass das subjektive Sicherheitsgefühl vieler Anwohner darunter leide. Kritik gab es vor

allem wegen nächtlicher Treffen Jugendlicher am Spielplatz Jasminweg sowie wegen Poser-Rennen auf dem Parkplatz der Willy-Brandt-Gesamtschule. Bauerkamp verwies auf hohe Einsatzbelastung und die erschwerte Kontrolle durch die Cannabis-Legalisierung. Modellator Andre Schirmer rief dazu auf, verdächtige Beobachtungen frühzeitig zu melden und etwa Kennzeichen zu notieren.

Als mögliche Lösung schlug SPD-Abgeordnete Carolin Kirsch vor, den Schulparkplatz baulich so umzugestalten, dass das Posen dort unmöglich wird.



Foto: Hans-Willi Hermans



# Frohe Weihnachten!



Erste Station des Krippenweges ist der Kölner Dom.

Fotos: Seher

Der „30. Kölner Krippenweg“ umfasst 115 Stationen in der Domstadt und außerhalb der Stadtgrenzen - Viele Führungen zur Wahl

**Köln.** Auf dem „30. Kölner Krippenweg“ können Interessierte wechselnde Krippen auf Plätzen, in Schaufenstern, Kirchen und Institutionen erleben. Bei der 30. Auflage stehen dieses Mal insgesamt 115 Stationen auf der Liste, die zu Krippen in Köln und außerhalb der Stadtgrenzen führen. Auch 2025 gibt es Krippenführungen für Kinder und Erwachsene. Die erste Station ist die Krippe im Kölner Dom. Zwischen 1992 und 1994 entstand die Domkrippe, ein Werk des Kölner Künstlerehepaars Barbara und Theo Heiermann. Die Figuren nehmen Bezug auf die Kölner Stadtgeschichte, von der Zeit um Christi Geburt bis in die Gegenwart. Bis 2. Februar ist die Krippe werktags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 13 bis 16 Uhr zu sehen.

Erste große Ausstellung in Köln seit 30 Jahren

Nur wenige Schritte entfernt befindet sich die zwei-

Vor 100 Jahren, am 23. November 1925, taten sich rhein-



Die Krippe auf dem Eigelstein mit Tonfiguren ist dem Hänneschen-Theater gewidmet.

nische und westfälische Kripfenfreunde zusammen und gründeten in Köln den Verein „Landesgemeinschaft der Kripfenfreunde in Rheinland und Westfalen“. Im Rahmen des Kölner Krippenweges ist die Ausstellung

„100 Jahre Krippenkunst“ in St. Gereon einen Besuch wert. In der Romanischen Basilika gibt es Künstlerkrippen von den 1920er-Jahren bis in die Gegenwart zu sehen. Es ist die erste große Krippeausstellung

in Köln seit 30 Jahren.

Alle Informationen

Die Adressen der 115 Stationen des Kölner Krippenweges und Informationen zu Führungen, „Den Krippenweg zu Fuß entdecken“ und die „AD-FC-Krippenfahrt mit dem Fahrrad“ sowie „Kirchenkrippen- und Weihnachtsführungen des Domforums“ finden sich online unter [www.koelner-krippenweg.de](http://www.koelner-krippenweg.de)



Die Darstellungen der Geburt Jesu Christi bestechen durch viele liebevolle Details.



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und eine besinnliche Weihnachtszeit, sowie Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2026, verbunden mit herzlichem Dank für Ihr Vertrauen und gute Zusammenarbeit.

**Michael Siefer**  
Bedachungen GmbH

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik  
Neusser Str. 39 - 51145 Köln  
Tel. 0 22 03/10 47 - 6 27

53 Jahre Malermeister Erdenberger



Wir wünschen unseren Kunden wundervolle Adventstage mit vielen besinnlichen Momenten und ein friedliches Weihnachtsfest.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im Jahr 2025.

Ihre Malermeister  
**ERDENBERGER**

Kitschburger Straße 81c, Wahnheide, Tel. 0 22 03/6 50 31

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen wundervolle Adventstage und eine besinnliche Weihnachtszeit. Bleiben Sie gesund!



0 2203- 8 71 85



Markisen • Rolladen • Jalousien • Garagentore  
Terrassendächer • Einbruchschutz • Elektroantriebe



Lustheide 56 • 51427 Berg. Gladbach-Refrah  
Tel. 0 22 04 - 30 56 94 • [walter.benthues@netcologne.de](mailto:walter.benthues@netcologne.de)

[www.ihr-rolladendoktor.de](http://www.ihr-rolladendoktor.de)

**HOTEL Restaurant ZAGREB**  
51067 Köln • Berg. Gladbacher Str. 580  
Tel. 0221 - 63 27 46 • E-Mail: [haus.zagreb@gmail.com](mailto:haus.zagreb@gmail.com)

Wir wünschen unseren Gästen  
frohe Weihnachten und  
einen guten Start  
in das neue Jahr 2026!

Ihre Antonija und  
das Zagreb-Team

Montag Ruhetag Dienstag - Samstag 11:30-14:15 & 17:30-21:30 Sonn und Feiertag 11:30-20:30 durchgehend

Sehen: Jahn!  
Hören: Jahn!

50% gespart

**1Glas geschenkt**

Ohne Einschränkungen

für alle Brillengläser: Kunststoff, Gleitsicht, hohe Stärken, usw.



50126 BERGHEIM Hauptstraße 13 Tel. 0221/144598  
50321 BRÜHL Uhrtstraße 103  
Gleis-Gasse Tel. 02230/569045  
51103 KÖLN-KALK Kalker-Hochstraße 55  
Köln-Asbach Tel. 0221/55505660  
51107 KÖLN-PORZ Ritterstraße 620  
City-Center-Porz Tel. 02230/977315  
51465 BERGISCHE-OLDBACH  
Hermannstraße 2  
Rheinberg-Gütersloh Tel. 02230/9162477  
53225 BONN-BEUEL  
Kreuzstraße 11 Tel. 02251/957070  
53379 EURKIRCHEN  
Neustraße 11 Tel. 02261/9730800

**optik jahn**  
HÖRÄKUSTIK

Optik Jahn Hörakustik ist ein Angebot der Optik Jahn GmbH. Von der Wiedenstraße 3 - 51149 Köln

**KABARETTABO im Bezirksrathaus Porz 2026**

**Benny Stark**  
„Schon lustig wenns witzig ist“  
Sa., 21. März 2026, 20 Uhr

**Mathias Tretter**  
„Souverän“  
Fr., 22. Mai 2026, 20 Uhr

**Ingo Appelt**  
„Männer nerven stark“  
Fr., 2. Oktober 2026, 20 Uhr

**Christian Ehring**  
„Versöhnung“  
Sa., 14. November 2026, 20 Uhr

**Daphne de Luxe**  
„Artgerecht - Ein tierisch menschliches Programm“  
Fr., 27. November 2026, 20 Uhr

[www.rathaussaal-porz.de](http://www.rathaussaal-porz.de)  
alle Karten unter:  
**kölnTicket** Hotline 0221 & 2801  
T: 0221 221-97333  


GEMEINSAM FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

[sos-kinderdoerfer.de/csr](http://sos-kinderdoerfer.de/csr)



2023/1

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

aktuell und regional

[Rheinische Anzeigenblaetter.de](http://RheinischeAnzeigenblaetter.de)



**GLAS-SERVICE  
SELBST GMBH**  
Tel. 0221/89 11 89 • Fax 8 90 27 81  
[glaserei.selbst@gmx.de](mailto:glaserei.selbst@gmx.de)

**Ihre Anzeigen  
auch online!**  
Die Online-MarktAkte  
kleinanzeigenmarkt  
dmeinland.de

**duster**  
HEIZUNGEN & BÄDER

02203 - 2 45 90  
Oder  
[erobauelemente@netcologne.de](mailto:erobauelemente@netcologne.de)

**ERD BAUELEMENTE**  
Reparatur/Kundendienst  
Service  
Für Fenster  
Türen und Rollläden  
\*Alle Hersteller  
**roma** **WIRUS** **SORPTALER** **SCHÖCO** **WURTH** **NETZWERK**



Schimmel dauerhaft beseitigen:  
Spezielle Innendämmssysteme bie-  
ten langfristigen Schutz. Foto: DJD/Sto

**KVB-Mitarbeiter gab Antworten auf Fragen der Mülheimer BV**

# Linie 18 fährt bald bis Thielenbruch

Die Anbindung des Bezirks Mülheim beschäftigt die Bürger. Zuletzt klagten sie über die Verkürzung der KVB-Linie 18. Eine Petition sammelte schnell über 10.000 Stimmen, und auch die Mülheimer Bezirksvertretung kritisierte mit einem Dringlichkeitsantrag die Entscheidung der KVB. Nun gibt es erfreuliche Aussichten. Denn KVB-Mitarbeiter Ulf Bohndorf erklärte bei der jüngsten Sitzung der Bezirksvertretung (BV), dass die Linie 18 Ende 2026 wieder bis nach Thielenbruch fahren soll.

**VON RIKA KULSCHEWSKI**

**Mülheim.** Bohndorf war mit Benjamin Klein vom Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung in der Sitzung zu Gast. Sie stellten sich den Fragen der BV-Mitglieder. Direkt zu Anfang fragte Thomas Portz (CDU), warum die Linie 13 und 18 getauscht werden mussten, sodass die Linie 13 jetzt bis nach Thielenbruch fährt, die Linie 18 aber nur noch bis nach Buchheim Herler Straße.

„Die Absicht war, das gleiche Fahrtenangebot mit weniger Fahrzeugen anbieten zu können“, erklärte Ulf Bohndorf von der KVB. Der Linientausch sei aufgrund von fehlenden Zugteilen erfolgt, da der Linie 18 ein Doppelzug fehle. Die Lösung sei laut KVB die beste gewesen, weil dadurch die Fahrten nicht weniger geworden, sondern nur die Direktverbindung wegge-

fallen sei. „Jetzt deutet es sich aber an, dass im kommenden Jahr der fehlende Doppelzug wieder zur Verfügung steht“, sagte Bohndorf, „deshalb hoffen wir und das wurde im Mobilitätsausschuss auch schon zugesagt, dass wir Ende 2026 den Tausch wieder vornehmen und die Linie 18 dann wieder bis nach Thielenbruch fährt“.

Die Linie 18 war nur eines von vielen Themen, die am Montagabend besprochen wurden. So ging es unter anderem um Barrierefreiheit und kaputte Aufzüge und mehrfach um die Haltestelle Herler Straße in Buchheim, an der die 18 momentan endet. Häufig verpasste man dort eben den Anschlusszug, äußerten mehrere BV-Mitglieder. Zwar würde es Signale für die Anschlussbahnen geben, auf die verspäteten Bahnen zu warten, allerdings kollidiere das mit den Ankunftszeiten an anderen Haltestellen, meinte Bohndorf.



Die KVB-Linie 18 endet momentan an der Haltestelle Herler Straße in Buchheim.

Archivfoto: Rika Kulschewski

## Schlechte Verfügbarkeit: KVB-Räder stehen auch in der Kritik

Philipp Laue (Volt) kritisierte, dass dann gerade an der Haltestelle keine KVB-Räder als Alternative stehen. Hier empfahlen Bohndorf und Klein, Beschlüsse für Radstationen im gesamten Bezirk zu

fassen. Dies wäre die schnellsste Lösung und sei auch in den meisten Fällen gut umsetzbar, versicherte Klein, da es recht kostengünstig gehe.

Auch die diversen Verspätungen und Ausfälle der Stadtbahnen waren Thema. So sei das vor allem bei der Linie 13 auffällig, was unter andrem damit zu tun habe, dass

die Mülheimer Brücke wieder veraltet ist, erklärte Bohndorf. Zum einen seien die Fahrtstrecken dadurch wieder länger und beeinflussen sich auf Teilstrecken, zum anderen seien auf der Brücke noch langsame Fahrstellen, die im Fahrplan nicht bedacht worden seien. Das soll verbessert werden. „Was den Ausfall angeht, wir haben einen veralteten Fahrzeugpark und 2024 hätten wir Personalmangel, beides hat Ausfälle verursacht“, sagt Bohndorf, „die Personalprobleme haben wir jetzt im Griff, das heißt, wenn es jetzt zu Ausfällen kommt, was zu häufig ist, ist es ein Fahrzeugproblem. Da ist die Linie 13 kein Einzelfall“.

## Düsseldorfer Straße ist nun Fahrradstraße

**Mülheim.** Die Stadt Köln hat die neue Fahrradstraße auf der Düsseldorfer Straße zwischen Mülheimer Freiheit und Heinrich-Gilbach-Straße planmäßig fertiggestellt. Ziel ist es, den Radverkehr sicherer zu machen – insbesondere für die zahlreichen Schülerinnen und Schüler des Rhein-Gymnasiums und der Rheinschule, die hier täglich unterwegs sind. Gleichzeitig ist die Straße ein wichtiger Abschnitt der Radpendlerroute 1 zwischen Köln und Leverkusen.

Eine Besonderheit: Erstmals wurde in Köln eine Fahrradstraße nach dem neuen Pla-

nungsleitfaden für Radpendlerrouten markiert. Statt der üblichen roten Begleitlinie zeigt nun eine grüne Markierung den Verlauf der Strecke. Künftig soll diese grüne Linie auf allen Radpendlerrouten Radfahrenden die Orientierung zwischen Köln und den Nachbarkommunen erleichtern. Ein Trennstreifen zwischen Parkplätzen und Fahrbahn soll verhindern, dass geöffnete Autotüren Radfahrende gefährden. Zudem sind Parkflächen klar markiert, damit Autos ordentlich stehen und kein „wildes“ Parken entsteht, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. An

allen Kreuzungen der Düsseldorfer Straße hat die Fahrradstraße nun Vorfahrt, deutlich gekennzeichnet durch Beschilderung und Markierungen. Autos dürfen die Straße weiterhin nutzen, allerdings nur mit dem Zusatz „Anlieger frei“.

Zusätzlich wurden 44 Fahrradstellplätze, 18 Stellplätze für Kinderfahrräder, 12 Lastenradplätze sowie zwei Sharing-Flächen eingerichtet. Dafür sind insgesamt acht Parkplätze entfallen. Eine weitere fahrradfreundliche Anpassung von Aufpflasterungen wird derzeit geprüft; am Böcking-Park wurde eine bereits testweise um-

gesetzte. Die Radpendlerroute 1 soll künftig von Leverkusen über Flittard, Stammheim und Deutz bis ins Kölner Zentrum führen.

Parallel zur neuen Fahrradstraße hat Straßen.NRW die Rad- und Gehwege entlang der B8 auf rund 3,6 Kilometern innerhalb Kölns saniert. Insgesamt plant die Stadt vier solcher Radpendlerrouten, um den Pendelverkehr zu bündeln und den innerstädtischen Verkehr zu entlasten.

Dem Ausbau ging eine umfangreiche Bürgerbeteiligung voraus: Im Herbst 2023 gingen rund 800 Rückmeldungen ein,



Auf der neuen Fahrradstraße sind die Begleitmarkie-  
rungen nun nicht mehr in rot, sondern in grün ausge-  
führt.  
Foto: Stadt Köln

die in die Planung eingeflossen sind. Grundlage für die Umsetzung waren zudem mehrere politische Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim und des Verkehrsausschusses.

**Alles rund ums Haus**  
Kompetente Fachfirmen in ihrer Nähe empfehlen sich!

# Weg mit dem Schimmel

Schimmel in der Wohnung zählt zu den häufigsten und zugleich hartnäckigsten Problemen im Gebäudebestand – und hat nicht, wie viele meinen, etwa mit einer mangelnden Hygiene zu tun. Verantwortlich für einen Befall mit den gesundheitlich bedenklichen Pilzsporen sind stattdessen Faktoren wie die Raumfeuchte. Häufig betroffen sind Altbauten, in denen Dämmung oder unzureichende Lüftung die Ausbreitung von Schimmel begünstigen. Sichtbare Flecken an der Wand sind meist das letzte Warnsignal. Bereits zuvor hat sich in der Raumluft eine hohe Konzentration an Sporen gebildet. Besonders kritisch wird es in der Heizperiode, wenn warme, feuchte Raumluft auf kalte Wandflächen trifft – ein ide-

reich sind dafür Lösungen, um die Feuchtigkeit effektiver zu regulieren und die Wandtemperatur zu erhöhen. Das Innenrämmssystem für schimmelgefährdete Räume funktioniert wie ein Schutzhilf. Es erhöht die Oberflächentemperatur der Innenwand und puffert überschüssige Luftfeuchtigkeit, bevor sie kondensiert. Auf diese Weise entzieht es den Schimmelsporen ihren Nährboden. Eine Bauplatte an der Innenseite der Außenwände dient dazu, dass Wasser länger in der Raumluft gebunden bleibt und nicht an der Wandoberfläche ausfällt. Ergänzend kommen eine mineralische Spachtelmasse und eine silikatische Schlussbeschichtung mit hohem pH-Wert zum Einsatz – so wird das Schimmelwachstum aktiv gehemmt. (djd)

Die Zahl der Straßen mit Tempolimit soll in Zukunft noch erhöht werden

# Bremsstadt Köln: Mehr Tempo 30

Verkehrsdezernent Ascan Egerer will die Zahl der Straßen in Köln, auf denen Tempo 30 gilt, weiter erhöhen, um den Verkehrslärm zu verringern. Die Stadt Köln kündigte auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ an, nach der Luxemburger Straße auch auf sechs weiteren längeren Straßen in der Innenstadt sowie in Deutz, Nippes, Lindenthal und Rodenkirchen die erlaubte Höchstgeschwindigkeit zu reduzieren. Betroffen sind die Lindenstraße, die Siegburger Straße, die Bergstraße, die Merheimer Straße, die Gleueler Straße und die Weißen Straße.

von TIM ATTENBERGER

**Köln.** Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner hatten sich zuvor bei der Stadt über den Straßenverkehrslärm beklagt und beantragt, dass die Verwaltung etwas dagegen unternehmen solle. Doch die Stadt Köln reagierte darauf nicht, die Anwohner reichten deshalb Klagen ein – mit Erfolg. Das Verwaltungsgericht Köln entschied, dass der Straßenverkehrslärm für die Anwohnerinnen und Anwohner „unzumutbar“ sei. Gutachten hatten ergeben, dass die Grenzwerte überschritten werden, die Stadt müsse daher handeln, so das Gericht.

Auf welche Weise die Stadt Köln den Verkehrslärm reduziert, gaben die Richter allerdings nicht vor. Das Verkehrsdezernat entschied sich also eigenständig für ein Herabsetzen des Tempolimits. „Die Stadt Köln akzeptiert die Urteile, es wird Tempo 30 ein-

geführt“, sagte eine Stadtsprecherin. Auf eine mögliche Befreiung wolle man verzichten. Der Bauhof des Amtes für Verkehrsmanagement bereite die Beschilderung für die reduzierte Höchstgeschwindigkeit aktuell vor.

**Mit der Entscheidung kam die Stadt Köln einem Gerichtsurteil zuvor.**

ADAC-Verkehrsexperte Roman Suthold äußerte sich skeptisch, ob eine Geschwindigkeitsreduzierung als Reaktion der Stadt Köln auf Gerichtsurteile automatisch und unbedingt notwendig sei. „Tempo 30 ist immer die billigste Lösung, um den Verkehrslärm zu reduzieren. Es stellt sich aber die Frage, ob das auch wirklich die einzige Möglichkeit ist“, sagte er. In Düsseldorf finanzieren die Stadt den Anwohnern zum Beispiel an lauten Straßen eine Dreifachverglasung für ihre Wohnungen und Häuser. Wei-



Tempo-30-Zonen in Köln sollen auch dem Lärmschutz dienen. Foto: Martina Goyert

tere wirksame Mittel, um den Verkehrslärm zu verringern, sind laut dem Umweltbundesamt lärmindernde Straßenbeläge, Fahrverbote für Lkw auf den betroffenen Straßen sowie eine koordinierte Steuerung von Ampeln („Grüne Welle“).

Die Stadt Köln hatte im Sommer dieses Jahres bereits Tempo 30 auf der Luxemburger Straße zwischen Barbarossaplatz und Militärring eingeführt, um den Verkehrslärm zu reduzieren. Dabei handelt es sich um eine der wichtigsten Ein- und Ausfallstraßen Kölns, die zudem als Bundesstraße ausgewiesen ist. Ein Gutachten hatte bestätigt, dass die gemessene Lärmbelastung in dem betreffenden Abschnitt für die Anwohnerinnen und Anwohner „erheblich gesundheitsgefährdet“ sei. Mit der Entscheidung kam die Stadt Köln einem Urteil des Verwaltungsgerichts zuvor.

reduzieren. Dabei handelt es sich um eine der wichtigsten Ein- und Ausfallstraßen Kölns, die zudem als Bundesstraße ausgewiesen ist. Ein Gutachten hatte bestätigt, dass die gemessene Lärmbelastung in dem betreffenden Abschnitt für die Anwohnerinnen und Anwohner „erheblich gesundheitsgefährdet“ sei. Mit der Entscheidung kam die Stadt Köln einem Urteil des Verwaltungsgerichts zuvor.

Dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) Köln geht das Tempolimit aus Sicht einer Gesundheitsfürsorge nicht weit genug. Nur Straßen, deren Anwohner erfolgreich geklagt hätten, würden berücksichtigt. „Wir sehen grundsätzlich die Stadt in einer Fürsorgepflicht. Vorgeschlagene Maßnahmen wie schalldichte Fenster halten wir für nicht zielführend: Sie bekämpfen nur die Symptome und nicht die Ursachen“, so der Verband und

fordert ein Tempo 30 für die gesamte Stadt. So ließe sich auch Unübersichtlichkeit in einem „Schilderwald“ vermeiden.

Anne Grose, Sprecherin der Ortsgruppe Köln von FUSS e.V., verweist darauf, dass ein Tempo 30 zudem die Unfallhäufigkeit reduziere sowie die Schwere der Unfälle. Jüngstes Beispiel: Helsinki. „Während es von Sommer 2024 bis Sommer 2025 in Helsinki kein einziges Todesopfer im Verkehr

zu beklagen gab, müssen wir in Köln auf 15 im Straßenverkehr getötete Menschen verweisen, davon alleine fünf Fußgängerinnen und -gänger in 2024“, so Grose. Zwar habe ein ganzes Bündel von Maßnahmen in Finnland zu diesem Ergebnis geführt, besondere Bedeutung habe aber in diesem Zusammenhang die Ausweitung von Tempo 30 in der Stadt, auf 60 Prozent aller Straßen Helsinkis.

# JAHRES- ENDSPURT

IN FRECHEN,  
BERGHEIM, BORNHEIM,  
KÖLN PORZ-LIND UND  
KÖLN-GREMBERGHOVEN

MIT SONDER-  
ÖFFNUNGSZEITEN!

**25%**  
EXKLUSIV  
FÜR SIE

**AUF ALLES**  
ohne Wenn  
und Aber<sup>\*1</sup>

**0%**  
FINANZIERUNG  
ohne Anzahlung  
BIS ZU  
**36**  
MONATE.<sup>\*2</sup>

Rabatt bis 03.01.2026 gültig!

51149 Köln-Gremberghoven • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Gremberghoven • Hansestraße 51-53 • A 559, Abfahrt Gremberghoven • Direkt am Airport Business Park • Tel.: 0 22 03 90 42-0 | 50126 Bergheim  
Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bergheim • Humboldtstraße 2 • Tel.: 0 22 71 60 77-0 | 51147 Köln Porz-Lind • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Köln Porz-Lind Portastraße An der B 8/A 59 • Tel.: 0 2203 603-0  
53332 Bornheim • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bornheim • Alexander-Bell-Straße 2 • Tel.: 0 2222 6499-0 • A 555 Abfahrt Bornheim | 50226 Frechen • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Frechen  
Europaallee 1 • Tel.: 0 2234 603-0

porta

MOONLIGHT-SHOPPING  
BIS 21 UHR

SAMSTAG  
**27.**  
DEZEMBER  
10-20 UHR

SUPER  
MONTAG  
**29.**  
DEZEMBER

DIENSTAG  
**30.**  
DEZEMBER  
10-20 UHR

MITTWOCH  
**31.**  
DEZEMBER  
10-15 UHR

RINDERROULADE, mit Rotkohl und  
Kartoffelklößen

12,90  
je 9,90  
Beispielabbildung  
Angebot nur im porta Restaurant erhältlich. Nicht in Bergheim.  
Solange der Vorrat reicht! Nur gültig vom 19.12.2025-03.01.2026.  
Öffnungszeiten unter porta.de/gastronomie

# Ihr Marktplatz



Ihr Online-Marktplatz  
kleinanzeigenmarkt  
-rheinland.de

yourIMMO

YOURJOB.de

Automarkt  
Bauen & Wohnen  
Bekanntschäften  
Immobilien  
Kleinanzeigen  
Reisemarkt  
Stellenmarkt

## Bauen & Wohnen

### Bauen & Wohnen

Sanitärt- / Heizungsfirmen vergibt 20 % **02206-9442209**



## Kleinanzeigen

### Möbel/Hausrat

Möbel sind bares Geld wert. Rufen Sie uns an Telefon: 0221-26016296 Auktionshaus Bilfinger & Berger

### Kaufgesuche

Alte Karnevals-Orden/Mützen/Anstecker aus Bergisch Gladbach/Köln, von privaten Sammlern gesucht. 02207-7910, 0163-8436533

Ankauf Herzenberger sucht Rares für Bares - Wir kaufen Raritäten, Antiquitäten, Schmuck, Münzen, Tepiche, Bilder, Armabanduhren, Silberbesteck, Lederhandschuhe und Koffer, Pelze, Porzellan, Bleikristall, Musikinstrumente uvm. 0177-3823983

Her Metbach kauft Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Wehrmachtssachen, Jagdutensilien, Briefmarken, Bleikristallgläser, Bücher, Bilder, Möbel, Teppiche, Puppen Porzellan, Zinn, Kameras, Bronzefiguren, Schlapphälften, Musikinstrumente, HD Garderobe Designer Taschen, Krotakaschen, Münzen, Uhren, Bernsteinketten, Korallenketten, Perlketten, Pelze, Silber aller Art, Schmuck. Tel. 0178-5931870, tinomettbach@hotmail.de Metbach An- und Verkauf

Kaufe gut erhalten Einkaufsküchen und andere Möbel. 0171-3572560

Kaufe MODELLEISENBAU ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zähle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Privat sucht von Privat. Möbel, Spinnrad, Tisch und Stühle, Tischdecken, Teppiche, Porzellan, Kristall, Bilder, Einmachgläser. Bitte alles anbieten! Fr. Werner 0152-06879235

### Häusliche Pflege

Ist Ihr Wannenrand zu hoch? Badewannen- für Nachreinigung in nur 5 Stunden. 100% wasserdicht. Durch Ihre Pflegekasse voll finanziert. Wansa Badkonzept www.wansa.de 02171/3992599

Aktion! 0163-7940925. Wir kaufen Ihr Auto ab mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW-Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! 0172-4038446

Autoankauf Wessels! Wir kaufen alle Fahrzeuge an, bitte rufen Sie uns an! 0178-247 8819

### Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.



Freie Stellen in Ihrer Nähe:

02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

## Immobilien

### Immobilien- gesuche

Suche Immobilie zur Altersvorsorge 0177-8899456 andreas@majers.de

Suche Immobilien: Wohnungen, Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser oder Grundstücke zum Kauf. Unkompliziert und diskret. 0163-8106612

### Umzüge

KristianUmzüge, SeniorenUmzüge, Hausauflösung, Wertanrechnung, Küchenmontage, NachlässeKVA, Renovierungen, Aufräumen 0221-239023



### Kaufgesuche Häuser

Künstlerpaar sucht Haus/Hof mit schönem Garten in ruhiger grüner Lage zum Wohnen und kreativen Arbeiten. Ab 150 m² Wohnfläche + mindestens 2 ateliergeeignete Räume. Übernahme spätestens Ende 2026. Hohe Sofortzahlung möglich. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

### IMPRESSUM

Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag: Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

Geschäftsleitung: Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2708

(Mo - Fr. 9 - 14 Uhr) mediaservice.dispo@kstamedien.de

Verantwortlich für den Anzeigentitel: Oliver Siegert, wohnhaft in Köln

Gültige Preisliste Nr. 4 ab KW 01/2025

Redaktion: MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)

Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240

Alexander Kuffer (Leitung und VSDP, wohnhaft in Niederkassel)

Holger Blennert, Alexander Büge, Serkan Gürkler

Zustellung/Vertrieb: Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln

www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare

Vertrieb/Auflage: 493.784 Exemplare

(laut ADA 3. Quartal 2025), kostenlose

Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck: RZ Druckhaus

Mittelherreinstraße 2, 56702 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird

Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte

und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr

Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr

(wenn nicht abweichend auf der

Titelseite vermerkt)

Falls dieses Produkt nicht mehr erhalten

möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an

zustellerverbot@rdw-koeln.de und bringen

Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis

„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem

Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem

Verbraucherportal

www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von

Google-Fonts hergestellt.

50% Nachlass bei der

Print-Online-Kombi als Premium-Anzeige

ADA

Bundesverband kostenloser

Wochenzeitungen

BVDA

## Stellenmarkt

online unter

YOURJOB.de

## Mitarbeiter für unser Lager gesucht!



Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

## Nachteule gesucht!



Wir suchen eine Aushilfe für unser Lager in Porz: einmal pro Woche für die Nachschicht von Donnerstag auf Freitag. Fahrtausweis für Flurförderzeuge erforderlich!



Interesse? bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt Springer (m/w/d), die uns auf Mini-Job-Basis oder in Festanstellung (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW.

Bewerben Sie sich jetzt!



02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



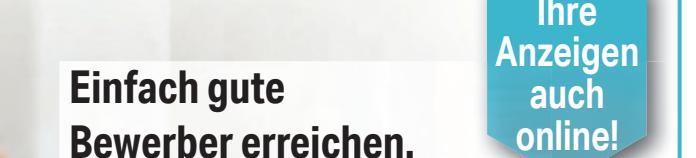
02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



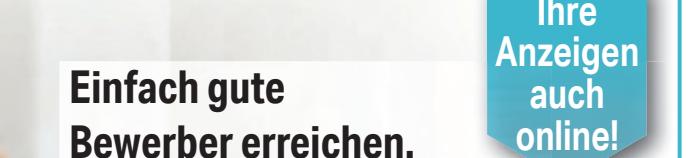
02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



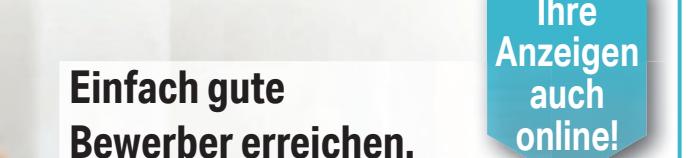
02203 1883 99

0175 999 44 00

bewerbung@rdw-koeln.de

www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln



Rettungseinsätze: Oberbürgermeister Torsten Burmester spricht Klartext

# „Nicht das Leben von Menschen gefährden“

Im Streit um den hohen Eigenanteil, den Patienten womöglich bald für Rettungseinsätze zahlen müssen, schaltet sich jetzt der Kölner Oberbürgermeister Torsten Burmester ein. Er sagt deutlich: „Ich erwarte von Bund und Land, dass sie kurzfristig eine gesetzliche Lösung schaffen.“

**Köln.** Die Entscheidung, einen Rettungswagen für sich selbst oder auch für andere hilflose Personen zu rufen, darf nicht von der finanziellen Lage der Betroffenen bestimmt werden“, stellte Burmester jetzt klar.

Menschen dürften sich keine Sorgen machen müssen, auf Kosten von mehreren hundert Euro sitzen zu bleiben, wenn sie den Rettungsdienst brauchen, sagte Burmester. „Im Zweifel gilt es, die 112 zu wählen“, betonte er. „Wir dürfen keine Situation schaffen, in der Menschen in kritischen gesundheitlichen Situationen zögern. Sonst gefährden wir die Gesundheit und das Leben von Menschen.“

Viele Kreise und Großstädte in Nordrhein-Westfalen verhandeln im Moment mit den Krankenkassen über die Kosten für den Rettungsdienst im kommenden Jahr. Die gesetzlichen Kassen haben angekündigt, einen bestimmten Teil der Kosten nicht mehr zu übernehmen.

Konkret geht es um sogenannte Fehlfahten, die entstehen, wenn ein Rettungswagen gerufen wird, letztlich aber kein Patient ins Kranken-



Die Retter im Einsatz. Demnächst könnten Patienten dafür zur Kasse gebeten werden. Foto: benjaminolte - stock.adobe.com

haus kommt. Nach Angaben der Kommunen machen solche Fahrten bis zu 25 Prozent aller Einsätze aus. Geld bekommen die Träger der Rettungsdienste – also Städte und Kreise – für solche Fehlfahten nicht, Kosten entstehen aber trotzdem.

Die Stadt Essen hatte deshalb als erste in NRW angekündigt, sie müsse den Betrag umlegen und Patienten künftig rund 267 Euro Eigenanteil pro Rettungseinsatz in Rechnung stellen. Andere Kommunen haben ein ähnliches Vorgehen angekündigt, aber noch keine konkreten Zahlen genannt.

## Einige Kommunen nehmen teilweise eigene Verluste in Kauf

Wieder andere Kommunen wie die Stadt Köln haben ihre Gebührenkalkulation für den Rettungsdienst so überarbeitet, dass sie doch noch auf eine Einigung in den Verhandlungen mit den Krankenkassen hoffen – dadurch bleiben die Kommunen aber teilweise selbst auf den Kosten für Fehlfahten sitzen.

Auch Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen (CDU)

sieht Land und Bund in der Pflicht, die geltenden Gesetze zu ändern. „Seit Jahren warten wir auf eine Bundesreform der Notfallversorgung, die auch eine Regelung für das Thema Fehlfahten herbeiführt“, sagte er. „Das Land Nordrhein-Westfalen muss hier auf die Bundesregierung mehr Druck im Interesse der Bürgerinnen und Bürger ausüben.“

Die gesetzlichen Krankenkassen argumentieren, die Rechtslage lasse ihnen gar keinen Spielraum: Sie dürfen nur für Kosten aufkommen, die für die Versorgung ihrer eigenen Versicherten entstehen, schreiben sie in einer Stellungnahme. Sonstige Kosten – etwa

rechtzeitig zum Jahreswechsel kommen werde, müsse jetzt schnell eine Übergangslösung auf den Weg gebracht werden, forderte Kufen.

Die gesetzlichen Krankenkassen fordern eine Reform des Rettungsdienstes in Nordrhein-Westfalen. Es müsse „deutlich effizientere und schlankere Strukturen“ geben – das würde auch Kosten sparen.

Das NRW-Gesundheitsministerium hatte zuletzt mitgeteilt, man betrachte den Streit

für Fehlfahten von Rettungswagen – müssten die Kommunen selbst tragen.

Vor allem aber fordern die Krankenkassen eine Reform des Rettungsdienstes in Nordrhein-Westfalen. Es müsse „deutlich effizientere und schlankere Strukturen“ geben – das würde auch Kosten sparen.

Das NRW-Gesundheitsministerium hatte zuletzt mitgeteilt, man betrachte den Streit

zwischen Kommunen und Krankenkassen „mit großer Sorge“. Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann will versuchen in dem Konflikt zu vermitteln. Eine eigene Zuständigkeit sieht das Ministerium bei sich aber nicht. Das Problem seien veraltete Bundesgesetze, die nicht mehr dem Leistungsangebot eines modernen Rettungsdienstes entsprechen, sagte ein Ministeriumssprecher.



Oberbürgermeister Torsten Burmester fordert Hilfe von Bund und Land RTW-Einsätzen. Foto: Schmüllgen



## Das Lachen nicht verloren

**NRW/Köln.** Zwei schwerstverbrannte Jungen aus der Ukraine stehen in einem Blumenfeld und lachen. Für dieses Bild, erschienen am 14. Mai im „Kölner Stadt-Anzeiger“, hat Michael Bause in den vergangenen Tagen in Düsseldorf den zweiten Preis beim NRW-Pressefoto 2025 erhalten. Das Foto war Teil der Reportage „Das Wunder von Köln“, die KStA-Reporter Uli Kreikebaum schrieb und Bause fotografierte. Sie handelt von den Freunden Yurii (10) und Yevhen (12), die infolge der Explosions- und Verbrennungen erlitten und im Kölner Kinderkrankenhaus gerettet wurden. Die Geschichte erzählt davon, wie die Kinder

trotz Entstellungen zurück in ein fast normales Leben fanden – und wie wertvoll, menschenfreundlich und stark Deutschland sein kann. Yurii und Yevhen müssen bis heute regelmäßig operiert werden – ihnen geht es aber gut, sie können zur Schule gehen, Fußball spielen und Pläne schmieden.

In der Begründung der Jury heißt es: „Dieser Gegensatz aus Leid und Zuversicht macht dieses Foto außergewöhnlich. Es zwingt uns, hinzusehen. Grausamkeit ist in der Welt, aber das Foto zeigt: Sie hat nicht gewonnen. Das Foto zeigt nicht Schwäche, sondern Stärke. Keine Opfer, sondern Kinder. Keine Überlebenden, sondern Leben.“

Nicht nur Gesichter, sondern Haltung.“

Michael Bause ist seit vielen Jahren als freier Fotograf für den „Kölner Stadt-Anzeiger“ tätig. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten sind Porträts und Reportagen. Für seine Fotografien hat er zahlreiche Preise erhalten. Mit Arton Krasnici und Thilo Schmüllgen sind zwei weitere Fotografen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ in der Ausstellung vertreten, weil die Jury ihre Bilder ebenfalls würdigt. Den ersten Platz in dem Wettbewerb des Landtags NRW belegte Bernd Thissen, der für die Deutsche Presse-Agentur die Holocaust-Überlebende Eva Weyl in einem TV-Studio fotografierte. (uk)

## Kinderrechte als Kartenset

**Köln.** Die Stadt Köln hat gemeinsam mit dem Känguru Colonia Verlag ein neues, kindgerecht gestaltetes Kartenset zu zehn UN-Kinderrechten entwickelt.

Ziel ist es, Kindern ihre Rechte spielerisch, verständlich und alltagsnah zu vermitteln.

Alle Kölner Grund- und Förderschulen erhalten das Kartenset kostenfrei.

Zusätzlich können Kinder, Familien und pädagogische Fachkräfte die Karten

sowie passende Ausmalbilder

als PDF über die Internetseiten

der Stadt Köln und des Känguru Colonia Verlags herunterladen.

Das Kartenset im DIN-A5-Format besteht aus stabilem, griffigem Material und ist so gestaltet, dass auch jüngere oder leseungeübte Kinder gut damit arbeiten können.

Klare, einfache Sätze und aussagekräftige Illustrationen erklären

zentrale Kinderrechte wie

Schutz, Bildung, Mitbestimmung und Teilhabe.

Die Karten laden zur Interaktion ein,

etwa mit Fragen zu Alltagssituationen („Was würdest du tun, wenn...?“), kurzen Gesprächsimpulsen sowie Mal- und Bastelideen.

Die ergänzenden Ausmalbilder ermöglichen einen

aktuellen Zugang zum Thema und erleichtern auch Kindern mit Sprach- oder Leseschwierigkeiten die Auseinandersetzung mit ihren Rechten.

Bildungsdezernent Robert Voigtsberger betont: „Kinder sollen erfahren, dass ihre Stimme gehört wird. Mit den Kinderrechte-Karten bringen wir ihnen ihre Rechte spielerisch näher und erinnern zugleich Erwachsene daran, ihr Handeln an Schutz, Bildung und Beteiligung von Kindern auszurichten.“

Die Illustrationen stammen von Petra Sonnenberg, die bereits die Kölner Kinderstadtpläne gestaltet hat.

Das Projekt wurde mit Fördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ umgesetzt.

Die Kinderrechte-Karten und die dazu passenden Ausmalbilder können sowohl auf der Internetseite der Stadt Köln (Kinderrechte – Stadt Köln) als

auch auf der Internetseite des Känguru Colonia Verlags (Kinderrechtekarten unter [känguru-online.de](http://känguru-online.de)) kostenlos heruntergeladen werden.

## NEUBEZIEHEN Ihrer Polstermöbel Ausführung aller Polsterarbeiten

INNUNG-FACHBETRIEB

POLSTER-  
MÖBEL-  
WIRKSTATT

REFATH

Telefon

(02204)

6 71 42

• Bezüge für moderne Polstermöbel

• Nähen von Hussen und Kissenbezügen

• Lederverarbeitung für Polstermöbel

• Restaurierung der Holzgestelle

• Unverbindliche Preisempfehlung

• Festpreise bei Besichtigung

• Große Auswahl an Stoffen und Leder

• Auch Neuanfertigung

• Abholung sowie Lieferung

Auf der Kaule 22 · 51427 Bergisch Gladbach-Refath

Anzeige

## Feierliche Übergabe der Deutschlandstipendien

Kerpen. Bereits zum 3. Mal in Folge unterstützte die gemeinnützige Manfred-Roth-Stiftung, benannt nach dem 2010 verstorbenen Fürther Unternehmer und Gründer der Handelskette NORMA, ein Deutschlandstipendium an der Deutschen Sporthochschule Köln. Jedes Jahr ermöglicht das Stipendium rund 40 Studierenden erfolgreich und mit dem nötigen finanziellen Spielraum studieren zu können. Bei der feierlichen Stipendienvergabe kamen Stipendiat\*innen und Stipendiengeber\*innen zusammen.

Über NORMA: Der expansive Discounter NORMA mit Hauptsitz in Nürnberg ist in Deutschland, Österreich, Frankreich und Tschechien mit bereits mehr als 1.450 Filialen am Markt.



## Vorweihnachtszeit: Stadtbahnen voll und immer wieder Ausfälle

# Stress-Test für KVB-Fahrgäste



Fotos: Rafael Grebogi

Auf der Anzeigetafel am Neumarkt steht das rote Dreieck mit Ausrufezeichen über der Warnung: „Hohes Verkehrsaufkommen.“ Zwölf Bahnen sind angezeigt. Neben sechs von ihnen steht das Wort „entfällt.“ Eine Stadtbahn der Linie 9 Richtung Königsforst, die eben noch auf der Tafel stand, verschwindet einfach von der Anzeige. Gekommen ist sie nicht.

von RAFAEL GREBOGGY

**Köln.** Das ist die Geisterbahn“, sagt Ralf Oberrecht (61). Er und Birgit Oberrecht (64) wollten nach Arzttermin und Weihnachtsmarktbesuch nach Hause fahren. An diesen Montagnachmittag müssen sie auf die Linie 7 eine Weile warten. „Eine Bahn ist ausgefallen“, sagt Birgit Oberrecht. „Die nächste kommt in zehn Minuten. Die wird dann rappelvoll sein, das kennt man ja schon.“ Es ist die übliche Kaskade – mehr Menschen quetschen sich in eine ohnehin volle Bahn, die dann nur schleppend vorankommt, weil an jeder Haltestelle alles länger dauert.

Ein Blick in die KVB-App zeigt, dass es an diesem Tag nicht nur am Neumarkt Probleme gibt. In der App finden sich am Nachmittag nicht nur an den Linien 1 und 7 Meldungen zu hohem Verkehrsaufkommen, sondern auch für die Linien 13 und 15. Dazu kommt eine technische Störung an der Linie 16.

Dem Gefühl, dass die Lageschlimmer ist als sonst, widerspricht ein Sprecher der KVB auf Anfrage: „Besondere Aufälligkeiten gibt es nicht.“ Die Ausfälle und Verspätungen der letzten Wochen würden denen des Vorjahreszeitraums entsprechen. Dass zuletzt immer wieder das rote Dreieck auf den Anzeigetafeln steht, erklärt die KVB mit der Jahreszeit. „Der November ist aus betrieblicher Sicht neben dem Dezember inzwischen der herausforderndste Monat des Jahres.“

### KVB: Personalsituation entspannt sich

Im Herbst und Winter seien mehr Menschen als in den Sommermonaten mit Bus und Bahn unterwegs. Das führe dazu, dass das Ein- und Aussitzen an den Haltestellen länger dauert. „Zehntausende von Weihnachtsmarktbesuchern sorgen für noch einmal vollere Busse und Bahnen.“ Der hohe Verkehr in der Vorweihnachtszeit führe auch dazu, dass die

Busse, je nach Strecke auch die Stadtbahnen vermehrt im Stau ständen. Falschparker, die Busspuren blockieren oder ihren Linienweg behindern, gehören laut KVB zur Tagesordnung.

„Mittlerweile täglich sind Stadtbahnen in Unfälle verwickelt – in den allermeisten Fällen ohne Verschulden des Fahrers oder der Fahrerin – oder stehen Pkw im Gleis und bringen damit den Fahrplantakt durcheinander“, so der KVB-Sprecher. „Insgesamt sind rund 65 bis 70 Prozent aller Störungen auf externe Einflüsse zurückzuführen. Wenn dann noch technische Störungen an den Fahrzeugen, Laub oder im Winter dann auch Eis und Schnee hinzukommen, verschärft sich die Situation zusätzlich.“

Das Ergebnis: Menschen müssen an den Haltestellen länger warten. So wie Kim Bottek (30) morgens am Rudolfplatz. „Ich komme noch pünktlich, wollte heute aber eigentlich früher anfangen. Jetzt geht das nicht mehr.“ Auch Thorsten Haase (35) wartet dort auf die Bahn. „Bei der 7 fällt ja ständig etwas aus.“ Trotzdem sei er nicht gänzlich unzufrieden mit der KVB. „Es ist nicht perfekt, aber ich komme meistens an.“ Dem stimmte auch Sonja Heinzen (34) zu. „Mit der

01.12.25	15:57 Uhr	Gleis	in
9 Königsforst	3	Sofort	
7 Zündorf	3	2 Min	
1 Brück		16:00 entfällt	
1 Bensberg	3	5 Min	
1 Bensberg		16:04 entfällt	
9 Königsforst	3	10 Min	
7 Zündorf	3	11 Min	
1 Brück		16:10 entfällt	
1 Bensberg	3	18 Min	
9 Königsforst	3	16:16 entfällt	
7 Zündorf	3	19 Min	
		16:18 entfällt	

Die Warnung „Hohes Verkehrsaufkommen“ ist zuletzt immer wieder auf den Anzeigetafeln der KVB zu sehen.

KVB bin ich zufriedener als mit der Deutschen Bahn.“

Auch Ralf und Birgit Oberrecht nehmen die Wartezeit am Neumarkt gelassen. „Ich kann es ja nicht ändern“, sagt Birgit Oberrecht. „Dann müsste ich mich selbst hinsetzen und fahren. Aber ich bin in Rente, ich habe da keine Lust mehr zu.“

„Sie räumt ein, gestresster zu sein, wenn die Bahn nicht auf dem Heimweg ausfällt, sondern auf dem Weg zu einem Termin. Mehrfach habe sie schon Arzttermine absagen müssen, weil keine Bahn gekommen sei.“

Die beiden sehen allerdings, dass nicht an allem die KVB Schuld ist. „Für mich sind die Ärmsten die, die vorne in der Führerkabine sitzen“, sagt Ralf Oberrecht. „Die kriegen den ganzen Druck ab und können gar nichts dafür.“

Eine gute Nachricht gibt es aber: „Die lange Zeit ange-

spannte Personalsituation hat sich durch die enormen Recruiting-Anstrengungen und die Ausweitung der Ausbildungskapazitäten deutlich entschärft“, sagt der KVB-Sprecher. Auch die Krankenquote bewege sich im Rahmen, der für die Jahreszeit typisch sei.

Anfang 2023 hatte die KVB die Fahrpläne ausgedünnt, wegen nicht gelieferter Fahrzeuge verzögerte sich die Rückführung in den normalen Fahrplan. Im Busbereich gebe es aber seit August wieder das komplette Fahrplanangebot. „Im Stadtbahn-Bereich werden wir Anfang nächsten Jahres weitere Leistungen aufnehmen.“ Im aktuellen Plan, der seit dem 15. September in Kraft ist, sei das Gesamtangebot noch um 3,7 Prozent eingeschränkt. Im Jahr 2024 registrierte die KVB 236,2 Millionen Fahrgäste, im Schnitt also 650.000 pro Tag.

## Düsseldorfer Straße ist jetzt Fahrradstraße

Köln. Die Stadt hat die neue Fahrradstraße in der Düsseldorfer Straße – zwischen Mülheimer Freiheit und Heinrich-Gilg-Straße – fertiggestellt. Sie soll die Sicherheit für Radler erhöhen, besonders für die vielen Schüler, die hier täglich zum Rhein-Gymnasium und zur Rheinschule unterwegs sind. Die Straße ist zudem ein wichtiger Abschnitt der Radpendlerroute 1 zwischen Köln und Leverkusen.

## Su säht mer en Kölle

E jelunge Chressfess

Jelunge ess e Chressfess wann se sich all' wohlfohle. Männch einer stöhnt: „Ich ben fruh wann et vörbei ess.“ Jedes Johr Fridde, Freud, Jans em Pott. Dat flupp nit immer. Jesters von dem janze Wäul lügen off de Nerve blank. Dann wäden de Jeschenke jetuusch. Off ess mer enttäuscht, trick

en Schnüss un sprich uss Wot kei Woot mih. Och jitt et Lück die einsam sin un jrad aan de Chressdäch et ärme Deer krije. Äver Chressdach avschaffe, dat jetzt doch nit. Mer künnt doch keine Profit mih mache. „Kumm lo'mer all nom Dom jonn,“ singk der King Size Dick. Äver, wat solle mer dann do? Ach jo, do wör doch noch jet...! Ich wünsche e jlöcksillich Chressfess!

Katharina Petzoldt

## Lesen Sie am Sonntag

Kurz vor Weihnachten das Wissen auffrischen



Langeweile unterm Baum?



### Das große Quiz rund um Engel

schnell. schneller.

EXPRESS

## 40% RABATT

auf das gesamte Sortiment\*

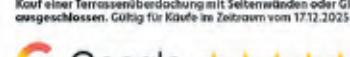
## WINTERWUNDER BEI GARTENLÜX

### Glasdach inkl. Montage

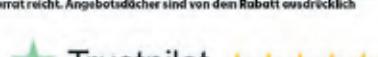
- 4.06m x 3.50m ab **4499,-\***
- 5.06m x 3.50m ab **4999,-\***
- 6.06m x 3.50m ab **5999,-\***

**VERKAUF & BERATUNG:**  
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR  
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)  
0211-81994930 | WWW.GARTENLUXE.DE

\*Angebote gültig von 01.12.25 bis 23.12.25. Angebote sind nicht kombinierbar. Die Anforderungen und Voraussetzungen finden Sie hier: [www.gartenlux.de/angebote](http://www.gartenlux.de/angebote). Alle Angebote ohne Gewähr. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angeboten beinhaltete keine Zulassungen von Wänden, Türen usw. sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer unter 4.06m auf 2 Platten und ab 4.06m auf 3 Platten. Erhält des Grills beim Kauf einer Terrassenüberdachung mit Seitenwänden oder Glasschiebetüren. Nur solange der Vorrat reicht. Angebotsdächer sind von dem Rabatt ausdrücklich ausgeschlossen. Gültig für Käufe im Zeitraum vom 17.12.2025 bis einschließlich 23.12.2025.



Am SA, 27. &amp; SO, 28. laden wir Sie herzlich zum Kaffee &amp; Kuchen ein.



### TISCHGRILL - GRATIS\* -

Wird bei Montage mitgeliefert!

GARTENLUX®  
KOMFORTABLES LEBEN IM FREIEN